

**F. D. P. - Ortsverband Morschen**  
Elzestraße 11  
3509 Morschen  
Tel. (0 56 64) 3 79

Postwurfsendung

AN ALLE  
HAUSHALTUNGEN

3509 MORSCHEN

21.12.92

## LIBERALER BÜRGERBRIEF NR. 5

Wir wünschen Ihnen frohe, ruhige und besinnliche Weihnachtsfeiertage, viel Glück und vor allen Dingen Gesundheit im neuen Jahr und auch weiterhin das gesunde Gleichgewicht zwischen der Verantwortung gegenüber sich selbst und anderen, das heutzutage so nötig ist, um in der Welt als Mensch bestehen zu können.

Herzliche Grüße

Ihre F.D.P.-Morschen

### GEDANKEN ZUR KOMMUNALWAHL

Die im nächsten März bevorstehende Kommunalwahl ist keine zweitklassige Wahl. Ihr Ergebnis bestimmt die politische Landschaft in Hessens Städten und Gemeinden und damit auch in Ihrem persönlichen Lebensweg für die nächsten Jahre. Der Wahlkampf wird von Emotionen geprägt sein, von vielen Verärgerungen und von Kritik an Politik. Dabei darf aber nicht vergessen werden, daß viele Bürger jeden Tag vom Staat erwarten, daß er nahezu

alle Probleme möglichst umgehend löst. Viele schieben Verantwortung ab und fragen weniger nach eigener Verantwortung in ihrem unmittelbaren persönlichen Lebensumfeld. Sie selbst spüren das in Ihrem privaten Bekanntenkreis, an Ihrem Arbeitsplatz und auch, wenn Sie kommunalpolitisch engagiert sind, schon bei der Fragestellung, ob denn jemand bereit ist, ehrenamtlich Kommunalpolitik zu machen. Politikverdrossenheit ist zweifellos entstanden durch zögernde und wenig überzeugende Entscheidungsvorbereitung in politischen Fragen. Sie selbst können Beispiele dafür nennen. Allerdings wird Politikverdrossenheit nicht dadurch überwunden werden können, daß politisch Verantwortliche mangelnde Verantwortungsbereitschaft der Menschen selbst ausgleichen. Nach dem Motto, daß die Politiker das Unmögliche schaffen sollen. Und wenn sie es nicht schaffen, dann sind sie nichts wert. Unser Staat wird so in einer Sackgasse enden, weil er sich am Ende die Loyalität seiner Bürger

nur noch durch immer mehr Verteilung von Wohltaten erkaufen kann. Dieser Weg muß beendet werden. Ein Gemeinwesen, das verantwortlich regiert werden soll, kann nicht nur einseitige Wünsche an Politik äußern. Es gibt keinen Vollkasko-Staat. Wir werden deshalb durch Politik und auch durch Kommunalpolitik keine Lebenssicherheiten für Menschen anbieten können, wenn nicht die Menschen selbst eigene Kraft entfalten und sich auch aus bisherigem Denken und aus bisherigen Verhaltensweisen lösen.

### ZUM THEMA WOHNUNGSNOT

Muß es eigentlich alljährlich immer erst Weihnachten werden, daß uns in Erinnerung an Maria und Josephs Suche nach einer Herberge die vielen Wohnungssuchenden in unserer Zeit wieder einfallen? Das Thema Wohnungsnot war in allen Jahrhunderten, seit der biblischen Geschichte bis zum heutige Tage, immer ein Problem. Doch während in der Nachkriegszeit bei uns zu wenig Wohnraum pro Person vorhanden war, es bestand eine echte Verknappung, liegt es heute oft an anderen Gründen. Freier Wohnraum wird nicht vermietet, manche Häuser stehen leer. Denken wir nur einmal an das im Bild festgehaltene Anwesen an der Ortsumgehung Neu-

morschen, das jedem Fremden sofort ins Auge fällt. Der verwahrloste Zustand ist keine gute Visitenkarte für unsere Gemeinde und steht in scharfem Kontrast zum schönen Ortskern Neumorschen mit der neu erstellten Marktstraße.

Wie gut ließen sich hier zwei wesentliche Anliegen der Gemeinde Morschen verbinden: Beseitigung eines wirklichen Schandfleckes - wohlgermerkt ei-nes Schandfleckes, denn an dieser Ortsumgehung gibt es weitere - und Linderung der Wohnungsnot!

Hier müssen wir ansetzen, denn über viele kleine Lösungen lassen sich große Effekte erzielen! Das jedenfalls ist die Meinung der F.D.P.



### LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

wir laden Sie herzlich zu unserer monatlichen Gesprächsrunde, nächstes Treffen Freitag, den 15.01.93 um 19.30 Uhr in den Wickenhof ein.